



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Odermenig. Bruchwurtz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

Fünffblat wasser.

Mit aller seiner Substanz gehacker vnd gebrandt
 mitten im Meyen/ist gut für den Stein/ das Grien in
 Lenden/ vnd reiniget die Nieren/ gedruncken/ laxiert
 fast/ vnd resoluiert/ auch außwendig außgelegt/ lö-
 schet allerley hitz/ verstillt das bluten der Nasen/ Zit-
 tern der Glyder vnd Händ/ daran gestrichen vñ selbst
 trucken lassen werden/ heilet alte vñ neue Wunden ge-
 waschen/ vertreibt alle Geschwulst vñ Apostemen/ vñ
 allerley Feber von grund auß/ etliche tag gedruncken.

206
 119
 210



Odermenig.

Bruchwurz.

S Is kraut ist
 heiß vñ trü-
 ckten am an-
 dren Grad.

Welches grün ges-
 stossen/ vnd also ges-
 druncken von dem
 safft/ vertreibet die
 Pestilenz/ vnd heit-
 let dz böse Miltz/ ale-
 ler vergifftriger thier
 biß vñ stich/ vertrei-
 bet Bauchwehe/ ad-
 ber also gelegte auß
 böse Geschwer/ das
 von sich der Wolff
 vnd Krebs erhebt/
 heilt denselbigē/ ver-
 treibet dem Gars-
 wern/ ist gut den
 serschnitten vñ zers-
 schlagnen Glydern/

34

egen.
 in Ep
 auff Ge
 elassen/
 esse hie
 br auch
 er/ das
 en Diech
 ben. Vnd
 Schmer
 heit wun
 b vñ Gyp
 Gelbsucht
 e Kichlein
 inger blat
 zinnel vnd
 das treun
 emander/
 gefuort.
 macht in
 effanden/
 des mar
 e Gallen
 Wenn aber
 gedrun
 reibt quar
 in launern
 / vmb die
 et mit ho
 der zungen
 den Mund.
 gestrichen/
 er Bröpf/
 ewer/ Deu
 8 Stoff

Von allerhand Arzney/

Ist auch fast gut für den Stein/ damit gebadet / in einem Schweißbad. Vnd die Wurzeln in Wein geortet / ist gut erlanbden vnd erfrorenen Glydern / darin dieselbe gebadet. Auch von Kraur / samen vnd wurzeln in Wein gelegt / gedruncken / ist gut für die rohte Rhur / stärcket die Lebern / vnd vertreibet die Schlangen biß.

Odermentig wasser.

Wird gesamlet im Meyen. Ist gut für den Husten. Vnd mit Thucian vermengert / vnd die Augen damit genezt / macht ein klar Gesicht. Für die Wassersucht / die Glyder oft damit geriben / für Gelb vñ Gelbsucht gedruncken / Morgens / Mittags / vnd Abends zwey loht / vnd vier loht also gedruncken für das viertägige Sieber.

Beyfuß / weiß Bock.

Rohte Bock / Sonnenwendel / S. Johans kraut / S. Johans Gürtel.

Die weiße Bock stopfft / vnd die rohte treibet. Diß kraut ist heiß vnd trucken am dritten Grad.

Die blätter nützt man in der Arzney / vnd nicht die wurzel / vñ sind besser grün gebraucht / dann dartz.

Rohter Beyfuß gesotten in Wein / vñ gedruncken / bringt den Frauen ihre Zeit / machet wol Sarnen / hüfft in Kinds nöhten / treibet auß die todte Geburt / vnd den Stein.

Beyfuß saß gedruncken / ist gut für Gift / vnd rasender Thier biß.

Gestossen Beyfuß mit Seyge vnd Myrtha / jedes ein quintlein / vermischet / in Wein gelegt / vnd den gedruncken / erwärmet den kalten Magen / thut auff
per